

Lehrerleitbild der Deutschen Schule Alamogordo

Die Deutsche Schule Alamogordo ist eine Auslandsschule für Kinder von Angehörigen der Bundeswehr mit zur Zeit etwa 150 Schülerinnen und Schülern in den Jahrgangsstufen 1 – 10. Träger der Schule ist das Bundesministerium der Verteidigung. Unterrichtet wird nach den schulrechtlichen Regelungen des Landes Nordrhein-Westfalen, die auf die besonderen Bedingungen der Auslandsschulen der Bundeswehr angepasst wurden. Unter Berücksichtigung der besonderen schulrechtlichen Bedingungen und der Situation am Bundeswehrstandort Alamogordo gibt sich das Kollegium der Deutschen Schule Alamogordo das folgende Leitbild, welches die Zielformulierungen unserer schulischen Arbeit beinhaltet:

1. Unterricht:

Wir

- bauen unseren Unterricht motivierend, aktivierend, lehrplankonform, methodisch abwechslungsreich und stringent auf;
- sorgen für eine vertrauensvolle, angstfreie Lehrer – Schülerbeziehung und für ein entspanntes und schülerbezogenes Arbeitsklima;
- berücksichtigen bei der Planung individuelle Förder- und Forderbedürfnisse,
- bereiten unsere Schülerinnen und Schüler zielorientiert vor und streben eine langfristige Abrufbarkeit der Unterrichtsinhalte an;
- bereiten unsere Schülerinnen und Schüler gut auf ihren weiteren Lebensweg und insbesondere auf den Übergang in die Sekundarstufe, auf die Abschlussprüfungen und die Rückkehr in das deutsche Schulsystem vor;
- legen ein besonderes Augenmerk auf die Eingliederung neuer Schülerinnen und Schüler.

2. Erziehung:

Wir

- nehmen unsere Funktion als positives Vorbild wahr;
- geben unseren Schülerinnen und Schülern einen klaren Regelrahmen und Strukturen, deren Einhaltung wir gemeinsam, konsequent und gerecht umsetzen;
- halten unsere Schülerinnen und Schüler dazu an, Probleme untereinander konstruktiv zu lösen und ihre Interessen und Belange selbst wahrzunehmen („Hilf mir, es selbst zu tun“)
- erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu mündigen, selbstbewussten, toleranten und kritikfähigen Bürgern;
- nehmen uns den Problemen und Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler sensibel an, reagieren frühzeitig auf sie und stehen als Ansprechpartner und Vertrauensperson zur Verfügung;
- arbeiten mit Eltern und Schülern in Erziehungsfragen zusammen und beraten auch über die Schule hinaus.

3. Schulklima:

Wir

- behandeln gegenseitigen Respekt als höchsten Wert;
- machen unsere Schule zu einem Ort des Miteinanders und der Begegnung und sorgen für eine ansprechende Gestaltung des Schulgebäudes;
- fördern und stärken positives Sozialverhalten und heben es hervor;
- machen unser Planen und Handeln anderen Lehrkräften, Eltern und Schülern gegenüber transparent;
- gehen offen auf Probleme zu und streben gemeinsame Lösungsansätze schulweit an;
- nehmen die Probleme aller an Schule Beteiligten ernst.
- sehen uns als Teil der Bundeswehr

4. Lehrerprofessionalität:

Wir

- kommunizieren respektvoll;
- sind kritikfähig;
- sind teamfähig;
- reagieren angemessen und flexibel auf besondere Situationen;
- sprechen Probleme offen an;
- trennen Privates und Schulisches voneinander;
- gewährleisten Kontinuität durch Absprachen.

5. Grenzen unserer Arbeit:

Im Vergleich zu Schulen in Deutschland sehen **Wir** Grenzen / Einschränkungen unserer Arbeit in

- der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf;
- der Teilnahme an Lehrerfortbildungen;
- dem Fehlen zusätzlicher schulischer und außerschulischer Unterstützungssysteme;
- dem Aufbau von Kontinuität und Bindung, da eine hohe Schüler- und Lehrerfluktuation besteht;
- der Durchführung außerschulischer Aktivitäten, da ein geringeres Angebot besteht und Transportmöglichkeiten fehlen.

Beraten und beschlossen in Alamogordo, den 20. Februar 2014